

Besuch im Gesundheitszentrum von Fodécariah
Datum & Uhrzeit: 14:00 – 15:00 Uhr
Ort: Gesundheitszentrum Balimana, Präfektur Kankan

Teilnehmer:

Frau Martine
Mamoudou Keita (ihr Ehemann)
Leiterin des Gesundheitspostens: Frau Cathy Kolié
WhatsApp: +224 622509598

Geschichte des Gesundheitszentrums:

- Ein altes Gesundheitszentrum aus dem Jahr 1990.
- Seit 2 Jahren sichtbare Verbesserungen:
 - Mehr Personal
 - Ein Ultraschallgerät
 - Mehr Betten
 - 2 Geburtshilfe-Tische
 - 1 Stuhl mit Topf
 - 1 solarbetriebener Kühlschrank für Impfstoffe
 - Medikamentenverteilung
- Versorgt etwa 30.000 Einwohner in 3 großen Dörfern.
- Ein neues Gesundheitszentrum soll bald von der ANAFIC finanziert und gebaut werden.

Ablauf & Personal:

Medizinisches Personal:

- 1 leitende Krankenschwester
- 1 Krankenschwester
- 1 Hebamme
- 1 ATS (Sanitäter)
 - Praktikantinnen

COSAH (Community Health Workers):

- Existieren seit 2011, aber ihr Status ist immer noch nicht offiziell geregelt.
- Wurden 2 Jahre lang von der Weltbank finanziert, aber der Vertrag ist ausgelaufen.
- ANAFIC sollte übernehmen, aber das ist nur Theorie.
- Aktuell laufen Gespräche mit SWEED.
- Da sie unbezahlt sind, arbeiten sie ehrenamtlich – ihre Motivation hängt von persönlichen Mitteln ab (Nebenjobs).
- Sie hoffen auf NGOs, die sie unterstützen (z. B. eine HIV/AIDS-NGO).

2 ASC (Aufsichtspersonen für RECOs)

13 RECOs (Community-Gesundheitshelfer) in 11 Distrikten von Balimana:

- Sensibilisierung für Impfungen und tödliche Krankheiten.
- Führen Gesundheitskarten.
- Machen 15 Hausbesuche pro Monat, um die Verbindung zur Bevölkerung aufrechtzuerhalten.
- Registrieren Geburten in der Entbindungsstation und melden sie dann beim Rathaus.
- Erstellen monatliche Berichte für das Gesundheitszentrum.

Aufgaben von Frau Kolié (Leiterin des Gesundheitspostens):

- Mitglied des COSAH.
- Verwaltet das Gesundheitszentrum.
- Kauft Medikamente auf Kredit bei der Zentralapotheke in Kankan (Lagerverwaltung).
- Organisiert Sensibilisierungskampagnen und schult die RECOs.

Letzte Schulungen:

- Jan-Feb 2025: Tödliche Polio-Fälle – Symptomerkenkung & Impfkampagne.
- Dez 2024: Familienplanung (Geburtenabstände, Verhütung).
- Nov 2024: Masernausbrüche – Impfkampagne.
- Meningitis-Schulung: Symptome erkennen (Folgen wie Taubheit/Stummheit möglich).

Probleme:

1. Illegale Medikamente:

- Verkauf von gefälschten Medikamenten (im Hinterzimmer).
 - Drogenhandel (Tramadol – ein Schmerzmittel, das in hohen Dosen als Droge missbraucht wird).
2. Impfskepsis:
- Eine Minderheit lehnt Impfungen ab → lebensgefährlich bei Epidemien.
3. Schwangerschaftsrisiken:
- Verweigerung der 4 vorgeschriebenen Vorsorgeuntersuchungen.
 - Gefahr von Eileiterschwangerschaften (Ultraschall nötig).
 - Anämie → Risiko bei der Geburt.
 - Bluthochdruck während der Schwangerschaft.
 - Enges Becken + große Babys → Klinikgeburt erforderlich.
 - Komplikationen bei Frauen über 35 Jahren.

Zusammenfassung:

Das Gesundheitszentrum leistet wichtige Arbeit, kämpft aber mit finanzieller Unsicherheit, illegalen Medikamenten und mangelnder Aufklärung. Die geplante neue Klinik der ANAFIC könnte helfen – doch bis dahin hängt vieles von der Motivation des Personals und externer Unterstützung ab.